

Nutzung der INI-Datei zu den Zeugnissen

Funktionen und technische Informationen zur Zeugniseinstellungen.ini

Inhalt

1	Grundlagen	2
1.1	Ziel der Einführung.....	2
1.2	Voraussetzungen zur Nutzung.....	2
1.3	Aufbau	2
2	Arbeiten mit der INI-Datei	2
3	Einstellungen und ihre Bedeutung	3
4	Technischer Hintergrund	3

1 Grundlagen

1.1 Ziel der Einführung der INI-Dateien

Die INI-Datei bietet die Möglichkeit Einstellungen zu den Zeugnissen an einer zentralen Stelle zu hinterlegen, so dass die einzelnen Abfragen bei jedem Zeugnisdruck vermieden werden können. Gleichzeitig können die Einstellungen aber auch schnell abgeändert werden, weil die INI-Datei im Report-Explorer angezeigt wird und von dort aus geöffnet werden kann. Da es sich bei einer INI-Datei um eine Textdatei handelt, werden für Änderungen keine Kenntnisse im Report-Designer oder in der Programmierung benötigt.

1.2 Voraussetzungen zur Nutzung

Für die Nutzung der INI-Datei und der damit verbundenen Funktionen müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- SchILD-NRW ab der Version 2.0.22
- Die Datei „Zeugniseinstellungen.ini“ muss mit genau diesem Dateinamen im gleichen Verzeichnis liegen wie der Zeugnisreport
- Die Zeugnisformulare für die Sekundarstufe I ab Schuljahr 2019/20 werden verwendet. Für die Sekundarstufe II sind die Zeugnisse ab dem Schuljahr 2021/21 zu verwenden.

1.3 Aufbau

Eine INI-Datei ist eine reine Textdatei, die mit jedem beliebigen bearbeitet werden kann. Um diese Datei zu bearbeiten, reicht in der Regel ein Doppelklick auf die Datei im Windows-Explorer oder im SchILD-NRW Report-Explorer.

Wenn die Datei auf diese Art und Weise zur Bearbeitung geöffnet wurde, sieht man im Texteditor verschiedene Abschnitte, deren Überschriften in eckige Klammern gefasst sind.

Die Zeugniseinstellungen.ini beinhaltet normalerweise die Abschnitte `Einleitung` am Anfang und `Erklaerungen` am Ende der Datei. Zusätzlich gibt es für jeden Zeugnisreport einen eigenen Abschnitt, der die Überschrift der zugehörigen Anlage(n) der BASS trägt.

Die Zeilen unter `Einleitung` und `Erklaerungen` beginnen alle mit einem Semikolon. Solche Zeilen sind Kommentarzeilen und werden bei der Auswertung der INI-Datei ignoriert. Es ist auch möglich Kommentare in den anderen Abschnitten einzufügen.

Alle Zeilen, die keine Kommentare enthalten (und nicht leer sind) werden als Einstellungszeile interpretiert. D. h. jede Zeile kann genau eine Einstellung aufnehmen. Die Zeile beginnt mit der Bezeichnung der Einstellung gefolgt von einem Gleichheitszeichen und dem Wert der Einstellung.

2 Arbeiten mit der INI-Datei

Wie bereits zuvor beschrieben ist eine INI-Datei eine reine Textdatei, die mit jedem beliebigen Texteditor bearbeitet werden kann. Um diese Datei zu bearbeiten, reicht in der Regel ein Doppelklick auf die Datei im Windows-Explorer oder im SchILD-NRW Report-Explorer.

Wenn die Datei geöffnet wurde, kann die Datei beliebig geändert werden. *In der Regel sollte aber die Struktur der Datei und die dort eingetragenen Bezeichnungen der Einstellungen nicht geändert werden, sondern nur die Werte der Einstellungen hinter dem Gleichheitszeichen.*

Welche Einstellungen es gibt und welche Werte dort vermerkt werden, sind dem Abschnitt Erklärungen in der INI-Datei zu entnehmen.

Sollten einmal versehentlich falsche Einstellungsbezeichnungen oder Werte eingetragen werden, so ignoriert das Zeugnisformular diese Eintragungen, wenn sie nicht verbindlich benötigt werden, oder es fragt in einem Dialog den Benutzer, wenn eine Eintragung für den Druck unbedingt benötigt wird.

Für den Fall, dass die INI-Datei nicht gefunden wird (d. h., dass sie nicht im Verzeichnis des Zeugnisses vorhanden ist), fragt das Zeugnisformular mittels mehrerer Dialoge alle notwendigen Informationen ab.

Nach der Bearbeitung im Editor muss die INI-Datei abgespeichert werden, damit die Veränderungen für den folgenden Zeugnisdruck wirksam werden können. Danach kann die Datei auch im Editor geöffnet bleiben, wenn mehrfach Änderungen zwischen den Drucken durchgeführt werden sollen.

3 Einstellungen und ihre Bedeutung

Da sich die Einstellungen in Teilen zwischen den Zeugnissen der Sekundarstufe I und II unterscheiden, sind die Erklärungen zu den Einstellungen direkt in der INI-Datei zu finden. Der

4 Technischer Hintergrund

Die folgenden Informationen sind für diejenigen Nutzer der Zeugnisreports bestimmt, die über hinreichende Programmierkenntnisse verfügen.

Die Einstellungen der INI-Datei werden mit Hilfe der Procedure `ZeugniseinstellungenLaden` im Hauptbericht des Zeugnisreports aus der INI-Datei geladen. Zur Einsicht muss man im Bereich Berechnungen die Ansicht `> Verwendete Module` aktivieren und auf `Global > Programme` klicken.

Innerhalb der Kommentare der Prozedur sind die verwendeten, formularweiten Variablen angegeben, die unter `Global > Variables` deklariert wurden.

Der Aufruf dieser Prozedur erfolgt unter `Global > OnCreate`. Dabei muss die genaue Abschnittsbezeichnung aus der INI-Datei sowie weitere boolsche Parameter mit übergeben werden. Nähere Informationen dazu finden sich in der Kommentierung der Procedure `ZeugniseinstellungenLaden`.